

Organisatorische Hinweise:

Ort:

Das Spenerhaus am Dominikanerkloster finden Sie in der Dominikanergasse 5, Nähe Konstablerwache, 60311 Frankfurt am Main

Anfahrtsbeschreibung:

- Alle S-Bahnen in Richtung Offenbach und Frankfurt am Main Süd, oder U4 und U5, Haltestelle für alle ist die Konstablerwache
- Straßenbahnlinie 11 und 12, Richtung Fechenheim, Haltestelle ist der Börneplatz.
- Mit dem Auto fahren Sie von der A66 in Richtung B40/B8, Anschlussstelle (21) Frankfurt a. M. -Miquelallee in Richtung Frankfurt-Stadtmitte auf die B40/B8. Weiter geradeaus auf die B40/B8. Sie biegen halb rechts in die Battonnstraße (K818) ein und fahren geradeaus weiter in die Berliner Straße (K818). Darauf biegen Sie links in die Hasengasse ein und fahren weiter in die Domstraße. Als nächstes biegen Sie links in die Braubachstraße ein. Folgen Sie den Straßenverlauf 145 m und fahren halb rechts in die Fahrgasse. Nach 21 m biegen Sie links in die Dominikanergasse ein.
- Hinweis: Im Tagungshaus stehen nur begrenzte Parkplätze zur Verfügung.

Moderation der Veranstaltung:

Vormittag: Dr. Peter German (IGUMED)

Nachmittag: Prof. Rainer Frentzel-Beyme (IGUMED)

Hinweise:

Mit Rücksicht auf Besucher mit MCS (Multiple Chemical Sensitivity), CFS (Chronic Fatigue Syndrom) und verwandter Erkrankungen werden ALLE Besucher gebeten, auf die Verwendung von Parfüms, Deos und ähnlichen Duftprodukten WEITESTGEHEND zu verzichten. Die Betroffenen danken es Ihnen. Mobilfunktelefone bitte während der Veranstaltung ausgeschaltet lassen.

Das *11. Frankfurter Kolloquium Umwelt & Gesundheit* des BUND Bundesarbeitskreis Gesundheit und DUGI e.V. findet am 17. März im Spenerhaus am Dominikanerkloster des evangelischen Regionalverband Frankfurt/Main statt.

Anmeldungen und Informationen:

BUND Sachsen-Anhalt e.V.

Konstantin Köwitsch

Fon: + 49 (0) 391- 73 62 80 63

Fax: + 49 (0) 391- 541 52 70

E-Mail: info@bund-sachsen-anhalt.de

Web: www.bund-sachsen-anhalt.de



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

DUGI e.V. (für Presseanfragen)

Torsten Bednarek/Marc Petzold

Fon: + 49 (0) 69 - 36 00 79 05

Fax: + 49 (0) 69 - 36 00 79 06

E-Mail: info@dugi-ev.de

Web: www.dugi-ev.de



Übernachtung:

Wir senden Ihnen gerne eine Liste mit Hotels in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes per E-Mail zu (Brief gegen Portoerstattung).

Kostenbeitrag:

Bei Anmeldung bis 10. März: EUR 25,00

Bei späterer Anmeldung oder am Veranstaltungstag: EUR 35,00

Mittagsverpflegung ist enthalten.

Bankverbindung:

BUND Sachsen-Anhalt

Konto: 166 31 60

BLZ: 810 932 74

Volksbank Magdeburg

Stichwort: 11. Frankfurter Kolloquium



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland



Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e.V.



11. Frankfurter Kolloquium Umwelt & Gesundheit



**Individuelle Empfänglichkeit
gegenüber gesundheitlich
relevanten Umwelteinflüssen**

—

Ursachen und Auswirkungen

am 17. März 2007
im Spenerhaus in Frankfurt am Main

Das Frankfurter Kolloquium „Umwelt und Gesundheit“

Mit der Veränderung seiner Umwelt gefährdet der Mensch nicht nur deren Fortbestand, sondern auch seine eigene Gesundheit und Überlebensfähigkeit. Über die Wechselbeziehungen von Mensch, Umwelt, Medizin und Gesundheit interdisziplinär zu beraten und sich auszutauschen ist Idee, Vision und Aufgabe des Frankfurter Kolloquiums Umwelt & Gesundheit auch im elften Jahr.

Diesjähriges Thema ist die „**Individuelle Empfänglichkeit gegenüber gesundheitlich relevanten Umwelteinflüssen – Ursachen und Auswirkungen**“.

Das 11. Frankfurter Kolloquium Umwelt & Gesundheit ist eine Kooperationsveranstaltung des BUND Bundesarbeitskreis Gesundheit und DUGI e.V. gemeinsam mit Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin (IGUMED) e.V.

Es richtet sich mit seinem Programm an Mediziner, Toxikologen, Umwelt-Wissenschaftler und -Ingenieure, Umweltschützer, Berufserkrankte und andere Betroffene.

Unterstützt von:

Ökologische Ärztebund e.V. (ÖÄB),
Deutsche Sektion der International Society of Doctors
for the Environment (ISDE)



Deutscher Berufsverband der Umweltmediziner e.V. (dbu)



und abeKra – Verband arbeits- und berufsbedingt Erkrankter e.V.,
Bundesverband Bürgerinitiativen
Umweltschutz BBU e.V., Chemical
Sensitivity Network Deutschland

Programm:

09:00 Uhr *Eröffnung/Begrüßung*

Manuela Rottmann, Dezernentin für Umwelt und
Gesundheit d. Stadt Frankfurt a. Main
Prof. Dr. Dr. Andreas Kappos (BUND)
Cornelia van Rinsum (IGUMED)

MODERATION VORMITTAG: Dr. med. Peter Germann,
Umweltmediziner, Worms (IGUMED)

09:10 Uhr *„Salutogenese – Zur Komplementarität von Resistenz und Resilienz“*

Thomas Teubner, Arzt, Frankfurt a. M. (DUGI)

09:35 Uhr *„Immunologie bei Umwelterkrankungen – Therapie in der Praxis“ (basierend auf neuesten molekularbiologischen Erkenntnissen)*

Juliane Sacher, Ärztin, Frankfurt a. M.

10:00 Uhr *„Individuelle Suszeptibilität: Genetische Varianten haben Einfluss auf die Chemikaliensensitivität“*

Dr. rer. nat. Eckart Schnakenberg, Langenhagen
(IGUMED, EUROPAEM, dbu)

10:25 Uhr *„Suszeptibilität: Analysenmöglichkeiten und deren Interpretation“*

Dr. med. Frank Bartram, Umweltmediziner, Weissenburg
(IGUMED, dbu, EUROPAEM)

10:50 Uhr *DISKUSSION* und anschließend *PAUSE*

11:25 Uhr *„Untersuchungsergebnisse an Elektrosensiblen“*

Dr. med. Margareta Griesz-Brisson, Neurologin, Müllheim
(IGUMED)

11:50 Uhr *„Entzündungssyndrom – Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten unter Berücksichtigung von Umwelterkrankungen“*

Prof. Dr. med. Wolfgang Huber, Heidelberg, Nephrologe,
Umweltmedizin (IGUMED, dbu)

12:15 Uhr *„Berufskranke und Opfer der Arbeit: In Zukunft entschädigungslos?“*

Dr. phil. Angela Vogel, Altstadt (abeKra)

12:40 Uhr *DISKUSSION* mit anschließender *MITTAGSPAUSE*

MODERATION NACHMITTAG: Prof. Dr. med. Rainer Frentzel-Beyme, (IGUMED, DUGI)

13:45 Uhr *„Grundlagen für die Bewältigung der Schadstoffwirkungen aus der Umwelt am Beispiel Sauberes Wasser“*

Dr. Hans Joachim Grommelt, BUND Bundesarbeitskreis Wasser

14:10 Uhr *„Toxikologie des Chlors und seiner Verbindungen“*

Dr. rer. nat. Hermann Kruse, Toxikologe,
Universität Kiel

14:35 Uhr *„Schäden durch Chlor und Chlorverbindungen – Beispiele aus der Praxis“*

Dr. med. Peter Binz, Neurologe, Trier (IGUMED)

15:00 Uhr *DISKUSSION* mit anschließender *KAFFEEPAUSE*

16:00 Uhr *„Kindergesundheit und Umweltbelastungen“*

Erik Petersen, Bremen, Netzwerk Kindergesundheit und Umwelt

16:25 Uhr *„Nanotechnologie – Was kommt auf uns zu?“*

Prof. Dr. med. Holm Bleyer, Diagnostik- und Therapiezentrum für Umweltmedizinische Erkrankungen,
Rostock (DUGI)

16:50 Uhr *„Klinische Wertigkeit des modernen Lymphozyten-Transformationstests (LTT-MELISA) für Metallsensibilisierung und Lyme-Borreliose“*

Dr. rer. nat. Elizabeth Valentine-Thon, Molekular-Biol., Universität Bremen

17:20 Uhr *„Dentalersatzstoffe und deren Auswirkungen auf das Immunsystem des Menschen“*

Peter Bornhofen, Zahnarzt, Gernsheim (GZM)

17:40 Uhr *„Individuelle Strahlenempfindlichkeit – ein Risikofaktor für das Brustkrebs-Screening?“*

Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann, Institut für Community Medicine, Universität Greifswald

18:20 Uhr *DISKUSSION*

18:45 Uhr Schlusswort